

BESCHLUSSVORLAGE

- öffentlich -

GB.OB/123/2017

STADT **SCHWABACH**



Die Goldschlägerstadt.

Sachvortragende/r	Amt / Geschäftszeichen
Dr. Roland Oeser	Bürgermeister- und Presseamt

Sachbearbeiter/in: Andrea Lorenz

Fairtrade-Stadt Schwabach - Antrag der SPD-Stadtratsfraktion

Anlagen:

Antrag SPD-Stadtratsfraktion

Beratungsfolge	Termin	Status	Beschlussart
Hauptausschuss	23.05.2017	öffentlich	Beschluss

Beschlussvorschlag:

Der Sachvortrag dient der Kenntnisnahme.

Finanzielle Auswirkungen	Ja	x	Nein
Kosten lt. Beschlussvorschlag			
Gesamtkosten der Maßnahme davon für die Stadt			
Haushaltsmittel vorhanden?			
Folgekosten?			

I. Zusammenfassung

Den Anstoß zur Bewerbung der Stadt Schwabach als Fairtrade-Town gab die Zukunftskonferenz 2012. Ein Ziel des Projektes Nr. 11 (Natur und Umwelt) war es, die Voraussetzung dafür zu schaffen, den Titel zu erwerben und gezielt den fairen Handel zu fördern.

Im November 2013 beschloss der Stadtrat mehrheitlich sich als Fairtrade-Stadt zu bewerben. Im September 2015 wurde die Stadt Schwabach nach Erfüllung aller Kriterien der Kampagne Fairtrade-Towns mit dem Titel ausgezeichnet.

Seitdem wurde eine Reihe von Aktionen/Veranstaltungen durchgeführt.

Über die Auswirkungen der Fairtrade-Kampagne in Deutschland wird im Sachvortrag mündlich berichtet.

II. Bisherige Aktivitäten

1. Organisatorischer Rahmen

- a) Bildung einer Steuerungsgruppe, die sich ein- bis zweimal im Jahr trifft. Mit dabei sind: Schwabacher Schulen, Eine-Welt-Laden, Einzelhandel, Kinderbetreuungseinrichtungen und Stadt Schwabach.
- b) Die gesamten organisatorischen Aufgaben und die Durchführung aller Aktivitäten übernahm eine Mitarbeiterin der Pressestelle zusammen mit Bürgermeister Roland Oeser.

2. Bisherige Aktionen

- a) Verteilung und Werbung für Faire Blumen am Muttertag, Valentinstag
- b) In Kooperation mit Eine-Welt-Laden Verteilung und Werbung für Faire Schokolade der Firma Riegelein auf dem Schwabacher Weihnachtsmarkt.
- c) Gestaltung und Produktion von Fair-gehandelten Schoko-Give-Aways anlässlich des Stadtjubiläums, ausgegeben an Kindergärten, Schulen und stadtinterne Veranstaltungen
- d) Unterstützung der Öffentlichkeitsarbeit bei Schulfesten und Projekttagen.
- e) Kooperation mit P-Seminaren an den Schwabacher Gymnasien, Unterstützung bei der Bewerbung des Wolfram-von-Eschenbach-Gymnasiums als Fair-Trade-Schule
- f) Umfrage bei allen Dienststellen der Stadt Schwabach bezüglich ihrer Beschaffung und Erarbeitung eines Konzepts zum Umstieg auf das Fairtrade-Angebot
- g) Verteilung von Fairen Bällen über den AK Schule-Sport zur Erprobung und Empfehlung bei künftiger Beschaffung.
- h) Mitarbeit im Initiativkreis „Faire Metropolregion Nürnberg im Rahmen des Forums „Klimaschutz und nachhaltige Entwicklung“ der EMN

- i) Vernetzung mit den Fairtrade-Kommunen (20 Städte und Gemeinden), Austausch und Übernahme von Ideen und Aktionen, insbesondere Informationsaustausch mit Neumarkt
- j) Pflege und Entwicklung von Informationsmaterial in Schwabach (städt. Homepage, Flyer, Logo)

III. Kosten

Für die Fairtrade-Kampagne stehen im Haushalt 2017 1.000 Euro zur Verfügung.
Zusätzliche Personalkosten fallen keine an, weil die Arbeit im Rahmen der Pressestelle bzw. der Bürgermeisteraufgaben geleistet wird.